Fortbildungen 2025/2026

Hebammen Verband Schleswig-Holstein e.V.

Stand 16.11.2025

3. Dezember 2025 (Mi.) Online
Erfolgreiche Praxisanleitung im Spannungsfeld von Motivation, Praxisschock und (Prüfungs-)Angst
Referentin: Dr. Silke Mensching, Coach, HP f. Psychotherapie
Wann: 9:00 – 16:30 Uhr
Kosten: 150,- €/ Nichtmitglieder 190,-€
Fortbildungsstunden: 8 UE (Berufspädagogik)

Fachwissen erfolgreich vermitteln - das geht dann besonders gut, wenn die PA auch einen offenen Blick rund für die "Gefühlsdinge" hat, die das Lernen in der Praxis mit sich bringen kann.
Wie wichtig das ist, zeigt die moderne Psychologie: Ein Zuviel an Emotionen stört das Lernen, ein Zuwenig aber auch.

Dabei spannt sich der Bogen von zu viel oder zu wenig Motivation, von Überforderung durch die Praxis bis zu Angst, bzw. Prüfungsangst - alles Dinge, die in der Beziehung zwischen PA und Studentin, in der gemeinsamen Arbeit einen passenden Platz brauchen.
D.h. sie können besprochen und so gehändelt werden, dass die Studentin in der Auseinandersetzung mit ihnen fachlich und persönlich wachsen kann.

Damit das gelingen kann, kümmern wir und alltagsnah, praxisrelevant und abwechslungsreich um folgende Themen:

- Zusammenspiel Verstand und Gefühl: Das "Verstand-Würmli-Modell" von Maja Storc
- Perspektivenwechsel: Wie und warum
- Lernen und Gefühle - passt das?
- Vom Praxisschock zum Theorie-Praxis-Transfers
- (Schwierige) Erfahrungen einordnen helfen
- pycholog. Grundlagen Motivation
- Was motiviert, was demotiviert
- psych. Grundlagen zum Thema Angst
- Schonen oder fordern - was hilft wann bei Angst?
- angemessene Planung des Lernprozesses
- Erfolge wahrnehmen lernen
- Rolle und Verantwortung der PA

Es erwarten Sie kurze Theorie-Inputs, Praxisbeispiele und Üben, genauso wie konkrete Tipps und Anregungen und Gelegenheit zum kollegialen Austausch.
Herzlich willkommen also!

5. Dezember 2025 (Fr.) Online
Beikost in Beziehung, familienorientiert, vollwertig und hausgemacht.
Referentin: Edith Gätjen, Diplom-Ökotrophologin, Präsidentin des UGB e.V.
Wann: 9.00 – 17.00 Uhr
Kosten: 150,- € / Nichtmitglieder 190,- €
Fortbildungsstunden: 9 UE (F)

Das „was“ im ersten Lebensjahr gegessen werden soll, steht auf der einen Seite, und da sind auch viele Eltern schon sehr gut informiert, wenn auch manchmal, insbesondere in der vollwertigen, überwiegend pflanzenbasierten Ernährung, von ihrem Umfeld, privat bzw. medizinisch, verunsichert.
Auf der anderen Seite steht das „wie“ Kinder mit der Beikost die Liebe zum Essen entwickeln können und Eltern den Druck, den sie manch einmal erfahren, nicht weitergeben. Denn Kinder wollen, in Beziehung, mit Begleitung und mit Aufmerksamkeit essen und essen lernen und beim Essen lernen.

- Formula Nahrung – Einordnung und Bewertung
- Industrielle oder hausgemachte Beikost?
- Wann ist der offizielle, wann der individuelle Zeitpunkt für den Beikost Beginn?
- Von Anfang an gemeinsam essen - Aufbau einer Essbeziehung
- Wenn Kinder nicht „so“… essen, was tun?
- Beikost – wann gibt es was?
- Rezepte – nährstoffschonende und alltagstaugliche Zubereitung der Beikost
- Allergieprävention
- Baby Led Weaning - oder Brei war gestern?

All diesen und Ihren Fragen stellt sich im Rahmen der Online-Fortbildung die Diplom-Ökotrophologin Edith Gätjen.
Frau Gätjen arbeitet frei und unabhängig von jeglicher Unterstützung oder Zusammenarbeit mit Säuglingsnahrungsherstellern - entsprechend dem WHO-Kodex zur Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten.

15. Januar 2026 (Do.) Online

SIDS und Bauchlage - neueste Forschung für ein neues Verständnis

Referent: Dr. med. Herbert Renz-Polster, Pädiater, Autor, Wissenschaftler
Wann: 10.00 – 12.00 Uhr
Kosten: 50,- € / Nichtmitglieder 60,- €
Fortbildungsstunden: 2,5 UE (F, Risikomanagement)

Rund um den Plötzlichen Kindstod (SIDS) stehen einige offene Fragen, die gleichzeitig auch Ansatzpunkte für ein besseres Verständnis dieses verheerenden Ereignisses sind:

1. **Die ungeklärte Frage der neonatalen „Schonfrist“:** Anders als bei den anderen Ursachen der Säuglingssterblichkeit sind bei SIDS ausgerechnet die Neugeborenen relativ selten betroffen. Nur, warum sollte ein 3 Monate altes Baby anfälliger für die typischen SIDS-Risiken sein als ein 3 Wochen altes?
2. **Die ungeklärte Frage der Schutzwirkung des Stillens:** Wir wissen, dass Stillen ein Schutzfaktor gegen SIDS ist. Nur, worin besteht diese Schutzwirkung, wie entsteht sie?
3. **Die ungeklärte Frage der Bauchlage:** Wir wissen, dass die Bauchlage das SIDS-Risiko erhöht, und zwar deutlich. Nur, was ist falsch an der Bauchlage? Gerade die jüngeren Säuglinge sind darin nachweisbar besser reguliert, schlafen länger und tiefer. Hat Mutter Natur wirklich ein Menschenbaby entwickelt, das sterben kann, nur weil seine Eltern vielleicht einmal vergessen, es in Rückenlage hinzulegen?

Wir haben die wissenschaftliche Literatur zu diesen Fragen in einer umfassenden Übersichtsarbeit gesichtet und leiten daraus ein erweitertes Entstehungsmodell zum Plötzlichen Kindstod ab, das über das klassische Dreifach-Risikomodell hinausgeht (*Herbert Renz-Polster, Peter Blair, Helen Ball, Oskar Jenni, Freia De Bock: Death from Failed Protection? An Evolutionary-Developmental Theory of Sudden Infant Death Syndrome. Human Nature, Vol. 35(2), (2024)).* Hier wird es im Detail vorgestellt und zusammen mit den neuesten Erkenntnissen der SIDS-Forschung diskutiert.

03. Februar 2026 (Di.) Online
Akupunktur in der täglichen Hebammenarbeit - Update
Referent: Dr. med. Ansgar Römer, Gynäkologe,
Tätigkeitsschwerpunkt Integrative Chinesische Medizin
Wann: 9.00 – 13.30 Uhr
Kosten: 110,- € / Nichtmitglieder 140,- €
Fortbildungsstunden: 5 UE (F)

Diese Fortbildung richtet sich an alle Hebammen, gleich ob freiberuflich oder klinisch tätig, die beim Thema TCM & Akupunktur auf dem Laufenden bleiben wollen, wenn es um Auffrischung und Vertiefung des Wissens oder um einen Wiedereinstieg geht, um Hebammen- und TCM-Wissen sinnvoll und wirksam zu verknüpfen.

In dieser interdidaktischen Fortbildung können sich die Teilnehmerinnen über ihr best practice in der Hebammenarbeit & TCM austauschen und in gegenseitiger Abstimmung können die gewünschten Themen aus dem gesamten Akupunkturspektrum gemeinsam festgelegt werden.
Schwerpunkt: Aus der Praxis für die Praxis.

Die TCM bietet Hebammen eine große Bandbreite an Möglichkeiten, Frauen in der Schwangerschaft, unter der Geburt und im Wochenbett mit TCM & Akupunktur zu unterstützen.

Auch wer längere Zeit wenig oder nicht mehr akupunktiert hat, ist hier richtig.
Es ist Zeit, vergessene Dinge wieder ins Gedächtnis zu rufen, um das so effektive Verfahren der Akupunktur wieder in die tägliche Hebammenarbeit zu integrieren.

Es ist auch möglich und erwünscht, dass die Teilnehmerinnen Fälle zur gemeinsamen Besprechung und Erarbeitung sinnvoller Therapiestrategien in der Fortbildung vorab per Mail übermitteln.

Ziel dieses Update ist es, dass die Teilnehmerinnen durch eine Kombination ihres Hebammen- und TCM-Wissens zu einer umfassenden und praxisbezogenen Sichtweise der Therapiemöglichkeiten mit TCM & Akupunktur gelangen, um neue und erweiterte Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für die tägliche Hebammenarbeit zu erhalten.

12. März 2026 (Do.)
Reanimation von Neugeborenen, Kleinkindern und Erwachsenen
Referent: Lars Heldewig, Anästhesiepfleger, Rettungsassistent, Reanimationstrainer BLS und ACLS nach AHA (American Heart Association)
Wann: 9.00 – 18.00 Uhr
Wo: Kreishandwerkerschaft Stormarn
Mommsenstraße 10, 23843 Bad Oldesloe

Kosten: 160,- € / Nichtmitglieder 200,- € / WeHen 140,- € (DHV Mitglied)
Fortbildungsstunden: 10 UE (N)

Mit dieser inhaltlich umfangreichen Fortbildung können Sie Ihr Wissen und Können zum Thema Reanimation sowohl von Neugeborenen, Kleinkindern und auch Erwachsenen aktualisieren und auffrischen und erlangen Sicherheit in Notfallsituationen.

- Vermittlung der aktuellen Leitlinien (Vorstellung der Reanimationsleitlinien 2021)
- Erkennen einer Notfallsituation
- Koordiniertes Handeln im Notfall
- Beherrschung der Reanimationsmaßnahmen durch aktives Üben an Puppen mit verschiedenen Beatmungsmöglichkeiten und Hilfsmitteln
- Simulation von Notfallsituationen in der Gruppe
- Besprechung von Fallbeispielen

Die praktischen Übungen umfassen: Diagnostischer Block, Herzdruckmassage, Beatmung, Einhelfer- und Zweihelfermethode, Erstickungsnotfall, stabile Seitenlage.

21. April 2026 (Di.) Online
Gestationsdiabetes – zuckersüß muss nicht bitter sein
Referentin: Brigitte Neumann, Ökotrophologin, MI-Coach und Supervision (gk-Quest, Heidelberg)
Wann: 9.00 – 11.15 Uhr
Ort: Online
Kosten: DHV-Mitglieder 60,- € / Nichtmitglieder 75,- €
Fortbildungsstunden: 3 UE (F)

Die Zahl der Schwangeren, bei denen ein Gestationsdiabetes diagnostiziert wird, steigt beständig. Ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung sind die Therapie der Wahl. Dadurch können die Werte bei der Mehrzahl aller Gestationsdiabetikerinnen in den Normalbereich gebracht werden. Auch in der Leitlinie zum Gestationsdiabetes werden diesbezüglich wissenschaftlich evidente Empfehlungen aufgezeigt.
In der Fortbildung wird auf Hintergrundwissen rund um den Gestationsdiabetes und die grundsätzlichen Ernährungs- und Bewegungsregeln eingegangen, mit deren Hilfe betroffene Frauen ihre gewohnte Ernährung so anpassen können, dass ihr Blutzucker im Normalbereich bleibt. Auch die unterstützende Wirkung von Bewegung und Möglichkeiten der Entspannung werden thematisiert.

22. April 2026 (Mi.) Online
Feedback- und Kritikgespräche in der Praxisanleitung
Referentin: Sophie Reichert (Schauspielerin, Master in Consulting und Human-Centred Design (M.Sc.) und systemischer Coach)
Wann: 9.00 – 16:30 Uhr
Ort: Online
Kosten: 160,- €/ Nichtmitglieder 200,-€
Fortbildungsstunden: 8 UE (Berufspädagogik)

Feedback zu geben und zu erhalten ist ein zentraler Aspekt in der Zusammenarbeit und im Lernprozess. Eine differenzierte, wertschätzende und klare Rückmeldung kann sehr bereichernd sein und zur Entwicklung und Qualitätssicherung beitragen.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Input zum Thema Feedback und reflektieren, wie sie diese Methode effektiv in ihrem beruflichen Kontext einsetzen können. Sie entwickeln individuelle Strategien und trainieren diese praxisnah für den gezielten Einsatz.
Inhalte:

- wertschätzende Kommunikation
- Feedback geben und erhalten
- Kritikgespräche

09. Juni 2026 (Di.) Online
Wachstum und Gedeihstörungen des gestillten Säuglings
Referentin: Elien Rouw, Vorsorge-Ärztin für Säuglinge und Kleinkinder, Mitglied der Nationalen Stillkommission, Past President der Academy of Breastfeeding Medicine, Gesellschafterin DAIS, Dozentin Schulungen für Fachpersonal
Wann: 9.00 – 15.00 Uhr
Kosten: 110,- € / Nichtmitglieder 140,- €
Fortbildungsstunden: 6 UE (F)

Wachstum und Gedeihstörungen gehören zu den häufigsten Themen in der Stillberatung und können unterschiedlichste Gründe haben. Zuerst besprechen wir die Zeit nach der Geburt, und welche Faktoren die Gewichtsentwicklung des Neugeborenen in dieser Phase beeinflussen. Danach werden Wachstumskurven besprochen und wie sie zu interpretieren sind. Es gibt viele Möglichkeiten, Gedeihstörungen vorzubeugen. Umso wichtiger ist es daher, Anzeichen früh genug festzustellen und dementsprechend zu handeln. Mit Hilfe von Leitlinien und neuerer Literatur werden Ursachen und allgemeine Beratung besprochen. Dabei sollten die Grenzen der Stillberatung beachtet werden.

7. September 2026 (Mo.)
Leichtigkeit in der Praxisanleitung: Ein bunter Methodenkoffer
Referentin: Sarah Schulze, Lehrerin und Dozentin, Preisträgerin des Hebammenpreises 2023 für außergewöhnliche Ansätze in der Lehre
Wann: 9:00 – 16:30 Uhr
Wo: Aktivitetshuset, Norderstraße 49, 24939 Flensburg
Kosten: 160,- €/ Nichtmitglieder 200,-€
Fortbildungsstunden: 8 UE (Berufspädagogik)

Inhalte

- Planung, Gestaltung und Durchführung von Anleitungssituationen
- Kreative Methoden für eine motivierende und abwechslungsreiche Praxisanleitung
- Grundlagen Lernpsychologie
- Erfahrungsaustausch

Lernen Sie in dieser Fortbildung eine Vorgehensweise kennen, wie Sie Ihre strukturiert geplanten Stunden der Praxisanleitung vorbereiten, durchführen und reflektieren können. Nutzen Sie dabei Erkenntnisse aus der Lernpsychologie und integrieren Sie kreative Methoden, die eine abwechslungsreiche Praxisanleitung schaffen, die nicht nur Ihre Student:in, sondern auch Sie motiviert.

05. November 2026 (Do.) Online
Psychosomatik rund ums Stillen
Referent: Dr. med. Wolf Lütje (Gynäkologe, Psychotherapeut, Präsident DGPFG, Leitlinienbeauftragter, Geburtscoach, Buchautor)

Wann: 9.00 – 13.30 Uhr
Kosten: 110,- € / Nichtmitglieder 140,- €
Fortbildungsstunden: 5 UE (F)

Auch wenn Stillen scheinbar ein ganz normaler physiologischer Vorgang ist, bleibt er eingebettet in einen großen psychosozialen Kontext. Hinter vielen Stillstörungen bis hin zur Mastitis stecken ursächlich und/oder folgenschwer psychologische Themen. Stillen ist das Aushängeschild der Bindung, Spiegel von Konflikten zwischen Distanz und Nähe, Autonomie und Abhängigkeit und kann PartnerInnen zu ohnmächtigen Dritten reduzieren. Stillerfolg setzt umgekehrt psychische Stabilität voraus. Letztere wird auch durch das Geburtserleben, Interventionen und peripartale Depressionen moduliert.

Es gibt also viel zu bedenken, anzusprechen ggf. auch zu therapieren. In dem Workshop wird interaktiv - auch an Hand von Kasuistiken - die ganze Bandbreite der Psychosomatik des Stillens durchgespielt. Dabei geht es auch um Selbsterfahrung, Mindset und Kommunikation in z.T. komplexen und durch das Wochenbett emotionalisierten, persönlichen Ausgangssituationen.

04./05. Februar 2026 (Mi. und Do.) Online
Qualitätsmanagement (QM) leicht gemacht
Referentin: Gabriele Stenz, Lehrerin für Hebammenwesen, zert. Qualitätsmanagement-Auditorin, Risikomanagerin, Hebamme
Wann: jeweils von 9.30 – 12.30 Uhr
Kosten: 150,- € / Nichtmitglieder 190,- €
Fortbildungsstunden: 8 UE (M) / 6 Zeitstunden
Dieses Seminar dient als Nachweis einer QM-Schulung laut HHV nach § 134a SGB V, Anlage 3 – Qualitätsvereinbarung.

Der Vertrag über die Versorgung mit Hebammenhilfe nach § 134 a SGB V enthält bereits seit seiner ersten Fassung aus dem Jahr 2007 die Verpflichtung zur Qualitätsnachweisen bezüglich der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität. Seit November 2025 sind Hebammen verpflichtet, nach den Regeln des Qualitätsmanagements ihre Prozesse zu organisieren und laufende Verbesserungen nachzuweisen. Dazu benötigen sie eine 6- stündige Fortbildung. Aufgrund der vorliegenden gesetzlichen Bestimmungen aus dem SGB V und den vertraglichen Vereinbarungen mit den Kostenträgern, dem GKV -Spitzenverband. Das System des QM hilft bei der Reflexion über die eigene Arbeit, der eigenen Handlungs- bzw. Rechtssicherheit (Bsp.: Behandlungsverträge, Aufklärungspflichten) und für den Auf- bzw. Ausbau einer eigenen Arbeitsorganisationsstruktur.

In kleinen Schritten sortieren wir Begrifflichkeiten, lernen die acht Grundprinzipien von QM kennen und gehen der Frage nach, ob und wozu wir uns QM zunutze machen können. Ein kleiner Exkurs in die Geschichte des QMs bringt uns zu der Frage, was eigentlich das Besondere an QM im Hebammenwesen ist. Wir klären wie ein „Internes Audit“ funktioniert und führen eine praktische Übung mit dem Qualitätsregelkreis durch.
Zu guter Letzt gibt es einen Überblick über beispielhafte Qualitätsprojekte. Eine vertiefende Beschäftigung mit dem Thema QM kann tatsächlich Spaß machen!

- Was ist Qualitätsmanagement und welche Methoden sind für den Hebammenberuf zielführend?
- Der P-D-C-A Zyklus, die Grundlage für Prozess und Ablaufbeschreibung
- Die praktische Arbeit mit Checklisten gestalten

- Qualitätsziele und deren Überprüfung im internen Audit
- Instrumente der Ergebnismessung

Anmeldung unter: www.hebammen-sh.de

Einen offiziellen Anmeldeschluss gibt es nicht.
4 Wochen vor Beginn einer Fortbildung wird entschieden, ob diese ausreichend Anmeldungen hat und wie geplant stattfindet.
Wir empfehlen daher eine frühzeitige Anmeldung.

Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen.

Johanna Neu-Babendererde, Fortbildungskoordinatorin
fortbildung@hebammen-sh.de

Hebammen
Verband
Schleswig-Holstein e.V.